

HEPPENHEIM

13. April 2012 | e |

Schöne Aussichten

Odenwaldklub – Teilnehmer wandern zum Melibokus und zum Auerbacher Schloss – Rast an Not-Gottes-Kapelle

HEPPENHEIM. Wanderer des Odenwaldklubs Heppenheim haben kürzlich die früheren Pilger- und Ritterpfade rund um den Melibokus und das Auerbacher Schloss erkundet.

Zunächst führte der Weg die Wanderer des Odenwaldklubs durch die Weinberge, wo sie eine schöne Aussicht in die Rheinebene genossen. Dann begann der Aufstieg zum Melibokus über einen Waldpfad, an dessen Wegesrand die ersten Veilchen blühten. Nun erreichten die Wanderer die Not-Gottes-Kapelle. Im 11. Jahrhundert befand sich dort eine Einsiedelei bei einer Quelle, der man Heilkräfte nachsagte. Im 13. Jahrhundert ließen die Grafen von Katzenelnbogen dort eine Kapelle errichten. Mit Einführung der Reformation im 16. Jahrhundert wurde die Kapelle abgerissen. 1891 erinnerte man sich an den einstigen Wallfahrtsort und begann mit Ausgrabungen. Auch die mittelalterliche Tradition der Wallfahrten wurde wieder aufgenommen. Die heutige Kapelle wurde 1960 errichtet und 1991 renoviert. Nach einer Pause setzten die Wanderer ihre Tour zum Melibokus fort. Dort gab es eine herrliche Aussicht bis zum Pfälzer Wald. Bergab ging es zum Auerbacher Schloss. Auch dort bietet sich dem Besucher ein reizvoller Blick über den Odenwald und in die Rheinebene. Nach Besichtigung der Ruine hielten die Wanderer am Schloss Einkehr. Wieder am Parkplatz angekommen, dankte Karl-Martin Flath der Wanderführung für die Tour auf Wegen, die schon lange nicht mehr vom OWK Heppenheim begangen wurden.



![]
Auf früheren Pilger- und Ritterpfaden waren Wanderer des Odenwaldklubs Heppenheim unterwegs. Foto: OWK HEPPENHEIM